

... (Text continues) ...

Das polnisch-französische Doppelspiel. Warschau, 27. Okt. In der Kommission für Auswärtiges sprach...

Berlin, 27. Okt. Der polnische Gesandte bestätigte dem Ministerpräsidenten...

Berlin, 27. Okt. Heute vormittag trat das Kabinett zu seiner ersten Geschäftsitzung zusammen...

Die Reichspräsidentenwahl. Berlin, 26. Okt. Nach den den Parteiführern in einer Besprechung...

Die Entwaffnung der Schiffe. Genf, 27. Okt. Das „Echo de Paris“ meldet, daß die neue Note an Deutschland zur Durchführung der Anordnungen des Generals...

Der Fluß der Reparationszahlungen. London, 27. Okt. Im Commercial Club in Chicago hielt Reginald Mac Kenna, früherer englischer Schatzkanzler und jetziger Vorsitzender...

Das Ultimatum der kleinen Entente. Wien, 27. Okt. Die Mächte der kleinen Entente werden folgende Forderungen an Ungarn richten: Auslieferung Karls, ausdrückliche Erklärung über die Unmöglichkeit aller Forderungen...

Frankreichs Mißgunst. Wien, 27. Okt. Das „Deutsche Volksblatt“ erklärt heute, daß es schon vor der Kaiserreise nach Ungarn kein Geheimnis war, daß zwischen...

Derliche Angelegenheiten.

Was geht in Nordböhmen vor? Was uns aus Rindgen... (Text continues) ...

Die Lage des Arbeitsmarktes in Oestien zeigte sich dem Wochenbericht des Bundesamtes für Arbeitsvermittlung in der Woche vom 16. bis 22. Oktober weiterhin eine Besserung...

Sämtliche Getreidepreise. Die den Getreideerzeugern auferlegte Umlage war bis zum 15. Oktober 1921 zu einem Viertel an die Reichsgetreidebehörde zu zahlen...

mit 77,50 Mark; zusammen für einen Doppelpennig ein Gefährlichkeitsgrad von 67,50 Mark. Der Verband der sächsischen Bergbauvereine trat in Dresden zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zusammen...

Ev.-luth. Landesynode. In der Mittwochsitzung des Landesynodales wurde zunächst die Vorlage des Kirchenregiments, nach der das Kirchengesetz über die Kirchengemeindevorstände vom 10. Juli 1913 kirchengesetzlich abgeändert werden soll...

Säuglingsernährung. Die Deputation für das Gesundheitswesen in Berlin gibt bekannt: In letzter Zeit sind von Kinderärzten eine Reihe von Beobachtungen gemacht worden, die darauf hinweisen, daß die Folgen der durch den Krieg bedingten Ernährungsverhältnisse noch immer nicht völlig beseitigt sind...

Am Reformationsfest sind die Postämter wie an Sonntagen geöffnet. Die Orts- und Landbriefbestellung erfolgt ebenfalls wie an Sonntagen mit der Maßgabe, daß in Vororten auch Wertsendungen und Pakete zur Abtragung gelangen.

Die am Sonnabend, den 29. Oktober, erscheinende Nummer des „Erzgebirgischen Volksfreundes“ liegt drei volle Tage auf. Einzelnen in dieser Nummer haben daher den besten Erfolg. Wir bitten um Aufgabe bis spätestens Freitag nachm. 6 Uhr. Geschäftsstelle des „Erzgebirgischen Volksfreundes“.

Bundeslotterie. Ziehung am 27. Oktober. 30 000 RM auf Nr. 40130. — 20 000 RM auf Nr. 68601. — 5000 RM auf Nr. 9603 40317 114727 119308. — 5000 RM auf Nr. 9672 11462 11487 20990 27048 30206 32093 34698 36974 37712 38023 40386 47086 60907 73350 77000 84801 85956 90091 91889 95106 105878 100476 112120 115900 114847 121541 123330 129289. — 2000 RM auf Nr. 3002 11573 14469 14694 17354 19003 21697 21812 24223 27191 31065 31267 32971 40163 40631 40907 40668 57253 60816 64134 63643 63845 72382 73601 74623 76792 81607 86665 89027 92130 92856 101550 100961.

Am 28. Okt. Das Gewerkschaftsrotarrel hat beschlossen, daß am 9. November in den hiesigen Betrieben nicht gearbeitet werden soll.

Beiersfeld, 28. Okt. Offensiv. Stillsitzung am 21. Okt. Am 14. Beiersfeld, 28. Okt. Reminiscenzen: Nach Mitteilung der Eisenbahn-Generaldirektion verkehren vom 30. Okt. an wieder die Wiltzingszüge zwischen Stollberg-Scheibenberg an Sonn- und Festtagen. Nach dem Weg vom 6. Oktober 1921 haben die Behörden Ansuchen auf ein Wiltzingsfahrplan von 9000 Mark. Der hiesigen Besamme ist darum genaue Aufschreibung ihres Verzeichnisses ausgegeben worden...

Am 28. Okt. Das Gewerkschaftsrotarrel hat beschlossen, daß am 9. November in den hiesigen Betrieben nicht gearbeitet werden soll. Beiersfeld, 28. Okt. Offensiv. Stillsitzung am 21. Okt. Am 14. Beiersfeld, 28. Okt. Reminiscenzen: Nach Mitteilung der Eisenbahn-Generaldirektion verkehren vom 30. Okt. an wieder die Wiltzingszüge zwischen Stollberg-Scheibenberg an Sonn- und Festtagen. Nach dem Weg vom 6. Oktober 1921 haben die Behörden Ansuchen auf ein Wiltzingsfahrplan von 9000 Mark. Der hiesigen Besamme ist darum genaue Aufschreibung ihres Verzeichnisses ausgegeben worden...

dingt. Im Prinzip beschloß der Rat, die Gemeindevorstände an die Bewerber zu veräußern. Der Bauausschuß wurde mit der Befreiung des Verkaufswertes und der Bedingungen beauftragt. Die gewählte für richtig befundene Jahresrechnung der Kirchengemeinschaft für 1920-21 wurde bestätigt. Die Altersgrenzbestimmung für Wohnungssuchende wurde aufgehoben wegen ihrer verfehlten Wirkung. Richtig soll, wie vorher, die Dringlichkeit eines Wohnungsgesuches nur nach der Notlage beurteilt werden. Die Gemeinderatswahlen wurden auf den 4. Dez. festgesetzt. Der Antrag von Rarioffeln wurde den hiesigen Häusern überlassen. Die Übernahme des vierten Teils der Kosten der Rumpfenheilbehandlungen bedingte auf die Gemeindevorstandsmitglieder wurde im Prinzip genehmigt, vorausgesetzt, daß dem Kranken nicht höhere Anstrengungen zuzusetzen. Die Entschlüsselung von Fall zu Fall wurde dem Fürsorgeausschuß überlassen. Zu dem Verkauf des Gasthofes zur Linde und des Wohnhauses 98 B wurde auf das Vorkaufsrecht der Gemeinde verzichtet. Dem Gemeindevorstand wurde eine Umzugsentscheidung in Höhe seiner nachverbleibenden Kosten bewilligt. Zweimalige Abstimmung erfordert der Beschluß, daß infolge der Einführung der Reichsmonopolverwaltung für Branntwein, Gesuchen im Brennweinverkauf, das Bedürfnis vorausgesetzt, die Bestimmung grundsätzlich nicht mehr verlegt werden soll. Der Entwurf einer Wohnungslagesteuerordnung hat infolge seiner Abweichungen von den ministeriellen Richtlinien keine Aussicht auf Genehmigung. Der Bezirksausschuß will um unverzüglich Abänderung der Richtlinien beim Ministerium des Innern vorstellig werden und dazu die Ergebnisse der Probefahrungen nach dem Entwurf und nach den Richtlinien verwenden. Die Schätzungen sollen erfolgen und insoweit ein Steuerordnungsentwurf im Rahmen der Richtlinien eingehend werden. Die Beschlüsse des Bauausschusses vom 10. und 19. Oktober werden genehmigt.

Worms, 28. Okt. Der Zweigverein des Evangelischen Bundes, der vor dem Kriege und während der Kriegsjahre eine rege Tätigkeit in Vortrags- und Familienarbeiten entwickelt hat, will seine Tätigkeit wieder aufnehmen und sich festigen in seiner Mitgliedschaft. Am Reformationsfest abends 7/8 Uhr veranstaltet er in der Johanneiskirche einen Abendabend. Herr W. von Funke aus Delitzsch gedenkt zu sprechen über das Thema: Heimat und Kirche. Für die musikalische Aufmachung des Abends hat der Freund, Kirchenchor seine Unterstützung zugesagt. Bei freiem Eintritt wird ein zahlreicher Besuch aller Gemeindeglieder erwartet. — Dienstag, den 1. November, abends 8 Uhr, veranlagt sich der Frauenverein zu seiner ersten Monatsversammlung in diesem Winter. Da wichtige Fragen zur Debatte stehen, möchten alle Mitglieder sich pünktlich im Pfarrsaal einfinden.

Grünhildes-Pöhl, 28. Okt. Am Reformationsfest, Montag, den 31. Oktober, abends 8 Uhr, findet in der Kirche zu Grünhildes ein Vortrag des Generalsekretärs Rull von der Wiltzingsmission in Hamburg über das Thema: Wiedergeburt oder Stillsitz? statt. Eintrittsgeld wird nicht erhoben. Freiwillige, in die Beden eingetragene Gaben fließen der hiesigen Arbeit der Wiltzingsmission zu. Kindern ist der Zutritt nicht gestattet. Ausführliche Schriften liefert der Vortragende mit sich.

Oberlesenthal. Das Sporthotel ist bis 25. November infolge Erneuerung und Umbaus geschlossen. — Infolge des Tiefdruckes der Markt wird die gesamte Grenze von sächsischer wie von böhmischer Seite wieder stark bewacht; von deutscher Seite, um die Ausfuhr von Waren zu verhindern, von böhmischer Seite wegen Poltschmuggels. Die sächsische Regierung hat hohe Prämien auf Poltschmuggler ausgesetzt.

Delitzsch i. B. Zum Archidiakonat wählte der Kirchenvorstand den 1879 in Bockau geborenen, seit 1911 in Wittelsdorf amtierenden Herrn Krause.

Gelshausen. Auf das Ansuchen des Gutbesizers Kürpe in Thesendorf wurde abends ein kleiner Neubausfall ausgeführt. Drei durch schwarze Masken untertänlich gemachte Männer drangen mit vorerhaltenen Revolvern in die Wohnung des Gutbesizers und verlangten, daß ihnen alles Geld ausgehändigt würde; im Weigerungsfalle würde geschossen werden. Auf diese Weise gelangten 4000 Mark in den Besitz der Episthelen.

Bob Schöndau. Tot aufgefunden wurde ein 42jähriger Kleingewerbetreibender aus Berlin. Er ist beim Rietern abgestürzt.

Schwitz. Einem 13jährigen Schulknaben wurde auf dem Schulwege von einem ungefähr 40 Jahre alten Mann der Kopf abgeschlagen.

Konzerte, Theater, Vergnügungen.

Am 28. Okt. Der Kaninchenzüchterverein veranstaltet vom 29. bis 31. Oktober auf den Roggoböden im Anker, Bürgergarten und Schweizerhaus-Wieshammer ein öffentliches Kaninchenfest. Ueber 100 Stück lebende Kaninchen stehen zur Verfügung.

Schneeberg, 28. Okt. Der Wiltzingsverein veranstaltet am Sonnabend, den 29. d. M., im Sommerloale ein Herbstfestessen, bestehend in Konzert und Ball. Die Konvokanden sind zu zahlreichem Besuche eingeladen, Gäste sind willkommen. An dem Abend können Vorstellungen auf die Festabendmessen des Rumpfenheilbundes bewirkt werden.

Schneeberg, 28. Okt. Reinhold Braun, wachem Schneeburger sein Fremder mehr, soll noch einer viel größeren Gemeinde zum Freund und Weggenossen werden. Er will es gern, der so von Herzen zu Herzen fühlt und redet, und kommt so gern und hilft sich doch so wohl in Schneeburgs Mauern. Die ihn in stiller Feierstunde schon gelaudet, sie kommen gewiß; allen aber, denen noch deutsches Blut in deutschem Herzen schlägt, sie mögen kommen, einen Feierabend mit zu erleben, der ihnen unangenehm sein und eine Abgesetzung bedeutet wird. Reinhold Braun, der neben schlichten Gaben deutsches Geistes sein herrliches „Deutsches Lied“, „Wie wir's von Herzen kam“ und „Für's Leben fest“ geschaffen hat, wird am Sonnabend, abends 8 Uhr, im Saale des alten Schützenhauses sprechen über „Deutsche Kultur und Gegenwart“ und will uns weiter referieren mit seinen tief an die Seele greifenden Dichtungen.

Neues aus aller Welt.

Ein Feind in die Luft geflogen. Infolge eines Malbendes flog das Luftschiff „Santa Elena“ bei Savona in die Luft. Die Zahl der Opfer ist noch unbekannt. Die Explosion hat in einem Umkreis von 40 Kilometern großen Schaden angerichtet.

Ein Stützpunkt im Wasser gestürzt. Der Stützpunkt Hoopel-Nom stürzte wegen eines infolge der Regenfälle erfolgten Bruchens in den Fluß Kratoa. Es gab zahlreiches Tote und viele Verwundete.

Der Fehler. In Hamburg wurde in seiner stiftlich eingerichteten Villa der kaiserliche Goldarbeiter Flemming mit seiner Frau verhaftet. Er hatte seinen Reichthum dadurch erworben, daß er Gold- und Silbergegenstände von riesigen Werte, die von einer Bande von Einbrechern aus Schwaben in Pöflein und Weidenburg geraubt worden waren, umgeschmolzen und an die Hamburger Münze weiterverkauft hatte.

Ein Postflugzeug abgestürzt. Das Postflugzeug 178 D, das zwischen Schöden und Dresden verkehrte, ist in der Luft abgestürzt und in Trümmer gegangen. Der Pilot ist nur ganz leicht verletzt.

Von ausstehenden Gosen verhaftet. Der bei den städtischen Krankenanstalten in Düsseldorf beschäftigte Dr. Walter wurde mit seinen beiden Kindern im Alter von fünf Monaten und 2 1/2 Jahren in seinem Schlafzimmer infolge ausstehender Gosen verhaftet. Das Gas war ein unbedenkliches Natriumchlorid. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Die „Abklärung“. Amerikanische Zeitungen berichten von einem neuen Einbruch, der 30 Millionen mehr bedürftig und 3000 Schuß in der Minute abgeben kann.